

Empfehlung der Woche

Spekulativ

Dell Computer

Es ist nicht nur ein Mythos: Einige Dinge werden in Texas einfach immer größer! Das in Austin, Texas, beheimatete Unternehmen ist Weltmarktführer bei direkt verkauften Computern.

Unternehmenslenker Michael Dell ist einer der jüngsten und zugleich einer der am längsten in dieser Position befindlichen CEO's unter den großen US-Firmen. Mit 13 Jahren war er bereits ein erfolgreicher Geschäftsmann. Von seinem Elternhaus aus betrieb er einen Briefmarkenversandhandel. Mit 16 verkaufte er Zeitungsabonnements und mit 17 kaufte er seinen ersten eigenen BMW. Neben seinem Studium handelte er mit RAM-Chips und Disketten-Laufwerken für IBM-PC's. Die Bauteile erwarb er von IBM-Vertrags-

minimale Lagerhaltung. Ein perfektes System, daß inzwischen auch andere Produzenten zu kopieren suchen. Setzte Dell 1988 noch 159 Mio. US-Dollar um, so waren es 1997 bereits 7,759 Mrd. US-Dollar - deutlicher Ausdruck des Wachstums dieser Branche. Wurden damals (splitadjustiert) sechs Cent je Aktie verdient, so rechnen Analysten für das Jahr 2000 mit 2,37 US-Dollar. Und Dell enttäuscht

Dell Computer in Zahlen

Jahr	Gewinn je Aktie in US-\$	KGV
1998	1,24	50,8
1999e	1,85	34,0
2000e	2,37	26,6

händlern, die von IBM gezwungen wurden, mehr abzunehmen, als sie eigentlich absetzen konnten. Dell verkaufte diese 10-15 Prozent billiger über Anzeigen in Computerzeitschriften und Tageszeitungen. Bereits 1984 machte er einen Monatsumsatz von unglaublichen 80.000 US-Dollar. So fiel ihm der Entschluß, sein Studium abzubrechen, nicht allzu schwer. Aus den Bauteilen ist eine eigene Produktlinie von Desktop-PC's, Notebooks und Servern geworden, von denen mehr als 90 Prozent an Firmen und Regierungsbehörden verkauft werden. Das Geheimnis seines Erfolges liegt in der Unternehmensphilosophie: Statt wie andere Hersteller PC's auf "Halde" zu bauen, produziert Dell seine PC's "just in time". Seine Kunden bestellen per Telefon und erst dann wird produziert. Der Vorteil liegt auf der Hand: Während andere Hersteller ihre Margen durch den teils dramatischen Preisverfall in ihrem Lager wie Eis in der Sonne dahinschmelzen sehen, hat Dell immer das beste Angebot, die neuesten Bauteile und

die Analysten fast nie, sondern überrascht immer wieder mit erheblich besseren Zahlen. So wie im letzten Quartal, als 81 statt der erwarteten 76 Cent je Aktie verdient wurden. Nun will Dell Kapital aus den Problemen schlagen, die Konkurrent Compaq derzeit mit seinen übervollen Lagern hat. In den kommenden Monaten sollen eine Preisoffensive, neue PC's- und Server neue Kundenkreise erschließen. Während Compaq sechs

Stammdaten Dell Computer

Aktueller Kurs:

118,50 DM

WKN:

875403

Börsenplätze:

alle außer Hannover und Bremen

Reutersabfrage:

DELL.BE

Dividende:

keine

52-Wochen-High/Low:

129,95 / 25,90 DM

Analysten-Ratings

Analystenhaus	Rating
Merrill Lynch	Intermediate Accumulate
Owen & Co	Buy
Lehman Brothers	Outperform
Bear Stearns	Buy
Sal. Smith Barney	Neutral
Southwest Securit.	Accumulate

Wochen Lager durch massive Preiskürzungen abbauen muß, liegt Dell's Bestand bei gerade einmal einer Woche! Dell verkauft seine Produkte in über 140 Ländern. 68 Prozent des Umsatzes geht in die USA, 26 nach Europa und sechs nach Asien. Und die Erfolgsstory geht weiter: Ab August produziert Dell nicht nur in den USA, Irland und Malaysia, sondern auch in China und macht sich dadurch den Währungsverfall der Region zunutze. **Mit einer Eigenkapitalrendite von 64,3 Prozent, Langfristschulden von gerade einmal 18 Mio. US-Dollar und einem Langzeitgewinnwachstum von 27,8 (letzte fünf Jahre 87,6!!) Prozent pro Jahr gehört Dell in jedes Wachstumsdepot.** Übrigens: Dividende gibt es bei Dell nicht: Dafür wurde die Aktie sieben Mal in sieben Jahren gesplittet (viermal 2:1, einmal 3:1)!!

Dell Computer (in US-Dollar)

Quelle: Reuters

